



# Club-Nachrichten

Sektion Piz Platta SAC



29. Jahrgang

Nr. 114

August 2017



# naturemade.

**Sauber.  
Zuverlässig.  
Faszinierend.  
Strom aus Wasserkraft.**

Für Besichtigungen und Informationen rund um  
die ökologische Nutzung einheimischer Wasserkraft:  
[www.khr.ch](http://www.khr.ch)

## Inhaltsverzeichnis

Redaktionelles .....	5
Babyboom im Vorstand/Seilbahnrettungskurs .....	7
Tourenbericht Piz Calderas .....	9
50+ Wanderung auf den Monte San Salvatore .....	11
Lago di Lei – Pizzo Stella hoch und runter .....	13
Tourenbericht Ruinaulta .....	17
Pfingstkletterlager JO 2017 .....	19
Tourenbericht Fronalpstock .....	21
Tourenbericht Hochtourenwoche in der Zentralschweiz .....	22
Tourenbericht Hochtour Piz Linard .....	27
Tourenbericht Piz Julier .....	29
Tourenvorschau .....	30

## Impressum:

29. Jahrgang, Nr. 114 / Clubnachrichten der Sektion Piz Platta SAC  
[www.sacpizplatta.ch](http://www.sacpizplatta.ch)

### Hansueli Heiniger

[mv@sacpizplatta.ch](mailto:mv@sacpizplatta.ch) / Mitgliederkontrolle

### Pius Furger

[piusfurger@sunrise.ch](mailto:piusfurger@sunrise.ch) / Rettung/ allgemeine Berichte/Tourensteckbriefe

### Alexandra Blumenthal

[alexandra.blumenthal@gmail.com](mailto:alexandra.blumenthal@gmail.com) / Tourenberichte / Tourenprogramm/  
Programmänderungen

### Marina Battaglia

[marina.battaglia.mb@gmail.com](mailto:marina.battaglia.mb@gmail.com) / Homepage

**Auflage:** Erscheint 4-mal jährlich: Februar, Mai, August, November

**Redaktionsschluss:** 1. des Erscheinungsmonats (*November-Ausgabe mitte Oktober*).

**Druck:** Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34, 7004 Chur, [www.digitalis.ch](http://www.digitalis.ch)

**Titelbild:** Mutprobe an der Fiamma, der vielleicht spektakulärsten Kletterseil-  
länge im Kanton Graubünden. (Bild Pius Furger)



7430 THUSIS

Tel. +41 81 651 55 44

**inarum**<sup>®</sup>  
WOHNEN MIT STIL

Hi7

Bodenbeläge Teppiche Vorhänge und Vorhangsysteme  
Bettwaren Beschattungen Polsterei

inarum ag Neudorfstrasse 8 CH-7430 Thusis Tel. +41 (0)81 650 04 92 www.inarum.ch

## Neue Vorlage für Tourensteckbriefe auf unserer Homepage

Ab sofort finden Tourenleiter/innen eine neue Word-Vorlage für das Verfassen von Tourensteckbriefen als Vorschau für die Club-Nachrichten. Bitte fortan ausschliesslich das neue Formular verwenden.

Um Missverständnisse auszuräumen: Selbstverständlich ist es nicht obligatorisch, dass die im Jahresprogramm ausgeschriebenen Touren zusätzlich als Tourenvorschau in den Club-Nachrichten publiziert werden. Es ist vielmehr ein Angebot, Zusatzinformationen an die Clubmitglieder zu richten.

## Zuständigkeiten Club-Nachrichten/Homepage

**Redaktionsschluss:** am 1. des Erscheinungsmonats

**Inserateannahme:** Corinne Patzen c-patzen@bluewin.ch

**Bereich Rettung und allg. Beiträge:** Pius Furger piusfurger@sunrise.ch

- Alles, was die Rettung betrifft (Ankündigungen von Anlässen, Berichte, Fotos)
- Ausserordentliche Berichte und Beiträge, die nichts mit Rettung und der Tourentätigkeit zu tun haben
- Tourensteckbriefe (mindestens eine Woche vor Redaktionsschluss)

**Bereich Tourenwesen:** Alexandra Blumenthal alexandra.blumenthal@gmail.com

- Tourenberichte\*
- Zusammenstellung des Tourenprogramms
- Programmänderungen

**\*Kurzanleitung Tourenberichte:** Tourenberichte werden zwar auf die grössten Rechtschreibfehler hin geprüft, jedoch nicht komplett überarbeitet. Fotos als separate Bild-dateien (JPG-Format) in geeigneter Auflösung der E-Mail anhängen und entsprechende Bildlegenden am Schluss des Berichts vermerken.

Jeder Bericht enthält:

- Wichtige Eckdaten der Tour (Gipfel, Route, Datum, etc.)
- Name des Tourenleiters/der Tourenleiterin
- Teilnehmer/innen mit Vor- und Nachnamen

**Layout und Druck:** Jochen Blust jochen.blust@digitalis.ch

## Homepage

**www.sacpizplatta.ch:** Marina Battaglia marina.battaglia.mb@gmail.com

Sämtliche Beiträge für die Homepage (Übungsprogramme, Fotos für Bildgalerien, Programmänderungen etc.)

# PREVOST



HANDWERKZENTRUM

Oscar Prevost AG Telefon 081 632 35 35  
Neudorfstrasse 35 Telefax 081 632 35 40  
7430 Thusis e-mail hz@prevost.ch  
internet www.prevost.ch

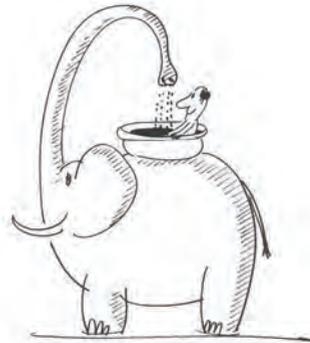


Ortung - Leitung - Leck  
Fernseh-Rohrinspektion  
Hochdruckreinigungen  
Strassenkehre - Allg. Unterhalt  
CAD - Bauplan - Bauleitung

**Benedikt Clopath**  
**7433 Wergenstein**  
**clopath@postmail.ch**  
**Tel 081 661 21 77**  
**Fax 081 630 70 98**  
**Nat 079 611 33 85**

## Gewusst wie...

*Wir planen, bauen und unterhalten Ihre Sanitär- und Heizungsanlagen! Was es alles dazu braucht? Ihr Vertrauen und unser «Gewusst wie».*



# G Brunner

**Haustechnik AG**



Domat/Ems 081 650 31 31 [www.gbrunner.ch](http://www.gbrunner.ch)

## Babyboom

**Im Vorstand hat es gleich zweifachen Nachwuchs gegeben!**

Am 30. Mai sind unsere Aktuarin Sandra und Marc Casparin Eltern von **Anna** geworden und rund zwei Wochen später, am 17. Juni, durften JO-Chefin Nina und Kasimir Schuler ihre Tochter **Norell Arna** in ihrer Mitte begrüßen.

**Wir gratulieren herzlich zum freudigen Ereignis!**



## Seilbahnrettungskurs Ferrera vom 27. Mai

Das Seilbahngesetz verpflichtet Seilbahnunternehmen, die Bergung von Passagieren jederzeit sicherzustellen. Die Kraftwerke Hinterrhein AG (KHR) hat im Jahr 2011 die Alpine Rettung unserer Sektion mit dieser Aufgabe betraut. Eine entsprechende Übung hat im Mai in Ferrera stattgefunden, an der die Kerngruppe Seilbahnrettung sowie zwei Mitarbeiter der KHR teilnahmen.

Bei der Übung ging es in erster Linie darum, das ausgearbeitete Bergungskonzept umzusetzen. Im Zentrum stand die Bergung von Passagieren aus der blockierten Kabine. Das Ziel dieses Hochseilakts war es, einen Retter von der Bergstation wie auch von einem Seilbahnmast mit einem zweirolligen Laufwerk über das Zugseil der Seilbahn zur Kabine abzulassen. Am Nachmittag beschäftigten sich die Retter mit der Aufgabe, vom Boden aus an einem durch die Passagiere herabgelassenen Seil zur blockierten Kabine aufzusteigen. Dieser Aufstieg erfolgte mithilfe eines Motorseilzugerätes. Mit einer in der Kabine deponierten Abseilvorrichtung konnten dann Figuranten auf den sicheren Boden abgeseilt werden.

Aufgrund der Erfahrungen, die aus dieser Übung gewonnen wurden, konnten diverse Abläufe optimiert und die Fotodokumentation auf den neusten Stand gebracht werden. ■



*Nichts für schwache Nerven: Die Seilbahnretter in Aktion. Bild: Pius Furger*



# Wenn es ums Bauen geht vertrauen Sie uns!

**Kompetenz. Erfahrung. Kundennähe.**

**Hochbau**

**Tiefbau**

**Untertagebau**

**Stahlbau**

**Immobilien**

**ANDREA PITSCH AG**

B a u u n t e r n e h m u n g  
Hoch-, Tief- und Untertagebau  
ST. MORITZ • THUSIS • AROSA • FLIMS

**www.pitsch.ch**

## Tourenbericht Piz Calderas 3397 m ü. M. / Sonntag, 9. 4. 2017

Leiter: *Adriano Peterelli*

Teilnehmer: *Ursina, Sandra, Angela, Aaron, Albert, Celest, Damian, Roman*

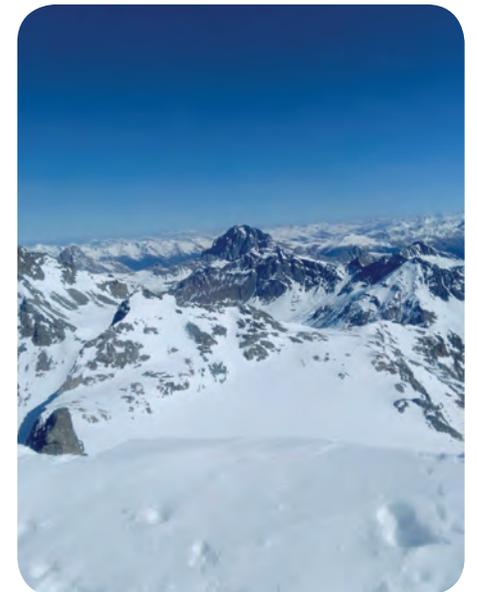
**K**urzfristig musste die Tour zum Piz Bial mangels an Schnee umgeplant werden. So stand heute der Piz Calderas auf dem Programm. Nicht weniger interessant und mit neuem Gipfelkreuz, welches es zu besuchen galt.

Morgens, um 4.30 Uhr, klingelte der Wecker. Nach ersten Schwierigkeiten fällt es mir wieder ein. Wir wollen ja heute auf dem Piz Calderas. Somit war alles schnell erledigt. Frühstück, Kleider, Sonnencreme und ab zur Post Savognin, unserem Treffpunkt. Hier lerne ich auch die Gruppe mit neuen und bekannten Gesichtern kennen. Nach der Fahrt auf die Alp Flix wurden noch im Dunkeln die Felle montiert, wobei sich folgende Erkenntnis durchsetzte: Ohne Felle geht es schlecht! Somit hat sich bereits Roman verabschiedet, obwohl es noch gar nicht richtig losgegangen war.

Die Routenwahl stellt uns anfangs vor gewisse Schwierigkeiten. Adriano beweist jedoch eine gute Nase, sodass wir die Skier und Splitboards nie ausziehen mussten.

Zuerst ging es hoch zum Plang Lung. Durch den Plang Lung gehend, wurde unsere Gruppe von den Steinböcken beobachtet, welche auf dem Piz Cucarnegl verharrten. Nach einer kurzen Rast, hatten alle ausser Celest den Bauch voller wie vorher. Daraus die Erkenntnis: Nicht nur den Bauch füllen tut gut! Danach flach weiter bis zum Culoir, um anschliessend den steilen Anstieg zum Vadret Calderas anzugehen. Hier mussten wir Splitboarder die Bretter auf den Rücken schnallen und diesen mit den Steigeisen bezwingen. Auf dem Vadret angekommen sehen wir auch bereits weitere Gruppen, welche von der Jenatsch-Hütte her kommend auf die Tschima da Flix oder den Piz Calderas wollen.

Angela hat einen Versuch unternommen, mit den Steigeisen in die Tourenbindung zu



steigen und ist zur Erkenntnis gelangt, dass dies definitiv nicht möglich ist!

Bei bestem Wetter und schon fast sommerlichen Temperaturen gehen wir weiter, bis wir dann unterhalb des Gipfels unser Skidepot einrichten, um die letzten Meter zu Fuss aufzusteigen. Wohlbehalten kommen alle an und können die Aussicht geniessen.

Nach den obligaten Fotos machen wir uns rasch an die Abfahrt. Entgegen allen Erwartungen stellt sich heraus, dass diese mit bestem Firnschnee auftrumpfen kann.

So kommen alle glücklich und erschöpft und vor allem mit neuen Erkenntnissen in der Alp Flix an. Nach einem gemeinsamen Bier und einer wohlverdienten Pizza galt es Abschied zu nehmen und sich hoffentlich wieder einmal zu einer Tour zu treffen.

Adriano, danke für die Leitung und die wichtigste Erkenntnis: Es hat Spass gemacht!!!  
**Damian Dosch ■**



## 50+ Wanderung auf den Monte San Salvatore / 10. Mai 2017

Sollte es den Clubmitgliedern der Kategorie 50+ vielleicht hie und da etwas an körperlicher Fitness fehlen, so gewiss nicht an Geduld und Ausdauer.

Denn die geplante Wanderung konnte beim 3. Anlauf erfolgreich durchgeführt werden.

Unter Silvios Führung trafen sich am Morgen, bereits um 6 Uhr, 11 Clubmitglieder.

Da man bei einer Fussball-Nationalmannschaft bei elf Personen von einer Auswahl redet, kann man mit Fug und Recht ebenfalls diese elf Personen als «Auswahl» der Sektion Piz Platta bezeichnen. Kurz die Namen der Mitglieder dieser Auswahl:

*Margrith, Margaretha, Doris, Karin, Silvio, Fritz, Otto, Julius, Giovanni, Pius, Peter.*

Sogar das Maskottchen fehlte nicht, da Otto noch seinen Hund mitgebracht hatte.

Die Anreise nach Melide wurde natürlich durch den, bei Silvio üblichen, und allseits geschätzten Kaffeehalt unterbrochen. In Melide wurde die Miniaturschweiz links liegen gelassen, da wir ja «Höheres» im Sinn hatten. Silvio hatte gut rekonosziert, denn er fand problemlos die steilsten Treppen Richtung Carona. Hier wurde zuerst die Kirche besucht. Ob zu andächtigem Gebet entzieht sich meiner Kenntnis. Auf jeden Fall konnte Giovanni die kunst- und religionsgeschichtlich Interessierten über verschiedene Aspekte der bildlich dargestellten Szenen aufklären. So, geistig gestärkt, wollten wir uns auch noch leiblich stärken. Aber leider waren die angeschriebenen «Nebenkirchen» in Carona zu dieser Tageszeit noch geschlossen.

Es galt also weiterhin Silvio zu folgen. Über steinige Wege, Treppen und Wurzelwerk, sowie nach etlichen vergossenen Schweisstropfen, wurde der Gipfel des Monte San Salvatore erreicht. Auf der höchsten Aussichtsplattform konnte zur Belohnung die Aussicht genossen werden. Leider war die Fernsicht nicht optimal. Aber dafür wurden die Geografiekenntnisse des Südtessins aufgefrischt und verbessert. Da die Zeit inzwischen fortgeschritten war, wurde mit dem gleichen Elan wie beim Aufstieg, den Apéro und das anschliessende Mittagessen in Angriff genommen. Nach ausgiebiger Rast entschlossen sich 5 Teilnehmer, vom jüngsten (Hund) bis zum ältesten (Peter) den Abstieg nach Lugano Paradiso unter die eigenen Füsse zu nehmen. Die Übrigen liessen sich, getreu dem Motto von 50+ (knieschonend) mit dem Bähnli hinuntertragen. Anschliessend konnten dann die Nicht-Chauffeure auch die Heimfahrt noch regelrecht geniessen.

Recht herzlichen Dank an Silvio Pellegrini und die Chauffeure. Ich freue mich schon auf die nächste, gesellige Tour.  
**Peter Odenius ■**

# helvetia

## Helvetia Versicherungen

**Franco Tiefenthal**  
**M 079 754 44 83**  
**franco.tiefenthal@helvetia.ch**





## W. Zweifel AG

Garage - Brennstoffe  
Oberdorf 44  
7411 Sils i.D.

Tel. + Fax 081 651 35 85  
E-Mail [garage.zweifel@bluewin.ch](mailto:garage.zweifel@bluewin.ch)



**schutz filisur**  
Gartenbau Landschaftsbau

Schutz Filisur  
Gartenbau Landschaftsbau AG  
Dorfstrasse 1  
CH-7477 Filisur

T 081 410 40 90  
[www.schutzfilisur.ch](http://www.schutzfilisur.ch)

## Lago di Lei – Pizzo Stella hoch und runter / 21. Mai 2017

Tourenleiter: *Marcel Bass*

Teilnehmer/innen: *Agnes Simeon, Ivo Emmenegger, Marina Battaglia, Rico Michael, Sandra Nadig und Walter Steiner*

Special Guest: *Siro* (Rico's «Lawinen»-Hund)

**D**unkel war es um 04:30 Uhr in Andeer, als wir uns besammelten und in unserem Defender (LAND ROVER) Taxi platznehmen durften. Siro hatte sich seinen Platz als Erster gesichert und konnte es kaum erwarten, bis wir losfuhren. Siro ist der «Lawinen»-Hund von Rico, wobei Siro nicht als Lawinen-Hund ausgebildet ist und somit wahrscheinlich nur nach Rico suchen würde.

Die Fahrt zur Alpe Pian del Nido verging wie im Flug. Wahrscheinlich weil die meisten noch im Schlafmodus waren. Die noch dunkle Aussicht durch die Fenster förderte die Umgebung auszublenden und in sich zu gehen. Nur selten wurden wir von einem weiteren Fahrzeug überholt und das Tunnel-Rotlicht half dabei, einen wartenden Italiener wieder einzuholen. Schliesslich wurden wir, durch die holprige Feldstrasse entlang des Lago di Lei, langsam und meist sanft aufgeweckt.

Nachdem sich alle mit ihrer Tourenausrüstung bestückt hatten, Marcel eine kurze offizielle Begrüssung zur Tour hielt und der LVS-Test bestanden wurde, starteten wir kurz vor 6 Uhr auf rund 1970 mü.M. Die Temperaturen waren angenehm, doch auf die allgemeine Wetterentwicklung konnte man nur spekulieren.

Bei der Anfahrt hatte Marcel erwähnt, dass er am Vortag teilweise den Schnee bei der Zufahrt geräumt hat und darauf zähle, dass wir Teilnehmer/innen uns um das schöne Wetter kümmern würden.

Das Wetter wurde jedoch nicht besser, im Gegenteil,; zeitweise konnte man keine 5m weit sehen. Marcel und Rico unterhielten sich darüber, wie andere Gruppen ihren Routenweg zu hoch gewählt hatten. Dies fand ich sehr spannend und zeigte mir, dass Marcel die Route sehr gut kennt. Schliesslich führte uns Marcel mit ein paar Verpflegungspausen souverän aus dem Nebel. Womit wir unsere Teilnehmer/innen-Aufgabe «schönes Wetter» auch abhaken konnten.





Vor dem Gipfel musste noch ein seitlich, steilabfallender Grat überwunden werden. Da mich meine Beine mehr beschäftigten, empfand ich die Steilstelle nicht so herausfordernd, wie es andere taten. Meine Beine waren anscheinend doch nicht mehr so fit für Ausdauerprogramm, wie ich das Gefühl hatte. Dafür entschädigte das spektakuläre Gipfelkreuz auf 3163 m ü.M. welches wir um ca. 9.00 Uhr erreichten.

Wenn ich den Schneeaufbau richtig interpretiert habe, handelte es sich um Windgangeln, auch Zastrobis genannt, welche durch Wechsel der Windrichtung in alle Seiten gewachsen sind. Einfach eindrücklich.

Auf dem Gipfel angekommen konnte Siro seinen Abstieg respektive unsere Abfahrt kaum erwarten.

Nach einer kleinen Stärkung starteten wir unsere Abfahrt. Der Schnee war pulvrig gut und für fast alle wunderbar zu fahren. Ich sah zu, wie elegant alle auf ihren Skiern gleiteten und einen schönen Slalom in den Schnee zeichneten. Meine Beine waren immer noch etwas angeschlagen, so verkrampte ich sehr schnell und benötigte viel Energie. Weiter zeigte sich, dass ich wohl doch noch nicht ganz über die optimale Tiefschnee-Skifahrtechnik verfüge. Durch die super Unterstützung und Geduld von Marcel konnte ich mich in der Skifahrtiefschneetechnik um Faktoren verbessern.

Ich war oft mit Snowboard und Schneeschuhen auf Touren und entschied, diese Saison auf die Skier zu wechseln. Bei dieser letzten Sektionsskitour musste ich jedoch feststellen, dass das Tiefschneefahren doch etwas mehr Skitechnik benötigt, als ich bereits in meinem Fahrtechnikkasten habe. Dafür ist nun der Skitechnikkurs für die kommende Saison bereits gesetzt.

Schlussendlich waren alle gesund und munter bei unserem Taxi gelandet, das uns in die nahegelegene Beiz (Restaurant bei der Alpe del Crot) fuhr. Bei einem gemütlichen Beisammensein stiessen wir auf die herrliche Skitour an und verpflegten uns mit einer kalten Platte, der italienische Name ist mir leider entfallen. Weiter gab es noch Spaghetti, wobei unsere Bestellung an eine andere Gruppe serviert wurde. Unsere kam dann mit Verspätung, in nur einer Ausführung und war wortwörtlich «al dente».



*Mit einem Blick zurück verabschiedeten wir uns für diese Saison bei den italienischen Gastgebern.*

Ein herzliches Dankeschön an den Tourenleiter und an alle Teilnehmer/innen, die zu der gemütlichen Stimmung beigetragen haben.

**Ivo Emmenegger** ■

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Hotel Reich**  
Speiserestaurant / Pizzeria

Ihre Gastgeber:  
Familie Neuhaus-Jenal  
7421 Summaprada

Tel. 081 650 01 01 / Fax 081 650 01 23  
www.hotel-reich.ch / info@hotel-reich.ch



# 15% SAC-Rabatt auf alle Berg- und Outdoorschuhe & Zusatzbonus für Feldstecher sowie Spektive\*

Bei Degiacomi Schuhmode wird jeder Wanderer fündig. Wir bieten:

- Top Auswahl
- Beste Preise
- Fachkundige Beratung
- Freundliche Bedienung
- Einzigartiger Service
- Anpassungsarbeiten
- Neubesohlungen
- Schaftreparaturen
- Fussstützen



**Han Wag**  
Omega  
603-40-3001

statt Fr. 500.-  
**jetzt Fr. 419.-**



**La Sportiva**  
Nepal Cube  
602-60-1003

statt Fr. 600.-  
**jetzt Fr. 509.-**



**Scarpa**  
Grand Dru  
603-70-3001

statt Fr. 499.-  
**jetzt Fr. 419.-**



**Zamberlan**  
Dru GTX  
603-70-7008

statt Fr. 449.-  
**jetzt Fr. 379.-**

### Click & Collect

Sie können auch in unserem Onlineshop [www.degiacomischuhe.ch](http://www.degiacomischuhe.ch) stöbern & reservieren.

### ZUSATZBONUS

\* Beim Kauf von einem Paar Outdoor- oder Bergschuhen erhalten Sie einen Gutschein für für Feldstecher und Spektive. Ganz einfach Inserat fotografieren oder  und an der Kasse vorweisen.

Fr. 25.-	bei Schuhpreis bis Fr. 299.-
Fr. 40.-	bei Schuhpreis ab Fr. 300.-
Fr. 60.-	bei Schuhpreis ab Fr. 400.-
Fr. 80.-	bei Schuhpreis ab Fr. 450.-
Fr. 100.-	bei Schuhpreis ab Fr. 500.-

Der 15% SAC-Rabatt ist für alle Berg- und Outdoorschuhe ab Lager gültig. Zur Identifikation bitte an der Kasse den SAC-Ausweis vorlegen. Der Rabatt ist nicht übertragbar.

**DEGIACOMI**  
SCHUHMODE  
— SINCE 1919 —

BONADUZ Versamerstr. 32, 081 630 20 70

### Weitere Filialen in:

CHUR	Grabenstrasse 44	081 250 05 00
DAVOS	Promenade 79	081 420 00 10
FLIMS	Vitg Pign 1	081 911 55 55
THUSIS	Neudorfstrasse 32	081 630 00 20

[www.degiacomich.ch](http://www.degiacomich.ch), [info@degiacomich.ch](mailto:info@degiacomich.ch)

## Tourenbericht Ruinaulta vom 24. Mai 2017

Tourenleiter: *Marcel Bass*

Teilnehmer: *Margrit Mani, Toni Widmer, Karin Cadosch*

Am 24. Mai 2017 sind wir bei schönstem Wetter in Reichenau gestartet. Mit dem Zug sind wir erst nach Ilanz gefahren. Nach Kaffee und Gipfeli sind wir in Richtung Ruinaulta gelaufen. Die Ruinaulta nennen wir auch den Grand Canyon Graubündens. Die Ruinaulta ist bis zu 400 Meter tief und rund 13 Kilometer lang und erstreckt sich zwischen Ilanz und der Mündung des Hinterrheins bei Reichenau. Dem Vorderrhein entlang folgten wir einem bequemen Weg. Auf unserer Wanderung, versprach uns Marcel, würden wir wilde Orchideen in Blüte sehen. Wie versprochen haben wir auch viele gesehen.

Um die Mittagszeit haben wir uns ans Rheinufer gesetzt und eine Mittagsrast eingelegt. Toni hat eine wunderbare Linzertorte gebacken und uns so noch den Tag versüsst. Die Zeit verging wie im Flug und so stiegen wir in Versam mit vielen blumigen Eindrücken wieder in den Zug zurück nach Reichenau.

Danke Marcel. Immer wieder gerne. Immer wieder spannend. Immer wieder schön mit dir. **Text: Karin Cadosch** ■



Brand Knabenkraut



Fleischfarbendes Knabenkraut



Vogel Nestwurz

Naturheilmittel aus eigener Produktion  
[www.drogerie-schneider.ch](http://www.drogerie-schneider.ch)









Erdsondenbohrungen
Gerüste

### Pfingstkletterlager JO 2017

Tourenleiter: *Florian Möhl & Flavia Gantenbein*  
 Teilnehmer: *Andri & Curdin Steinauer, Dominik Denfeld, Flavia Caprez, Lena Widmer, Sina Gantenbein, Lorena Tiefenthal, Nina & Nadja Eichenberger, Ciril Candrian und Cynthia Lingenhag.*

Schon auf der Fahrt nach Chiavenna bekamen wir den schlechten Musikgeschmack unserer Auto-DJ's zu spüren. Wir hörten Schlager und ABBA bis uns beinahe schlecht wurde. Zum Glück dauerte die Fahrt bis zum ersten Klettergarten nicht allzu lange. Bis am Nachmittag kletterten wir dort und wechselten nachher zum Klettergarten in Lirone, welcher im Vergleich zum ersten recht plattig war und auch die, die zum ersten Mal am Fels kletterten, durften bereits auf Mehrseilrouten.

So erreichten wir an diesem Abend schon ziemlich müde den Camping, wo einige von uns herausfanden, dass die Zeltstangen ihres Zelttes zu Hause geblieben waren.

Was wäre die JO, wenn sie nicht sofort eine Lösung gefunden hätten? Unsere Zelte wurden in der Nacht auch bereits vom Regen getestet und nicht alles blieb so trocken, wie wir es gerne gehabt hätten.

Am Sonntagmorgen überbrückten wir die Zeit bis der Regen vorbei war, mit dem Erlernen von Flaschenzügen, was einige von uns etwas zu fest an Schule erinnerte.

Sobald der Regen sich aufgelöst hatte, teilten wir uns auf und murksten uns die Mehrseillängen bei den Fraggiafällen mehr oder weniger elegant hinauf. Weil für Montag strömender Regen angesagt war, schlauchten die Leiter uns nachher noch zwei Stunden lang am Sasso del Drago.

Die Pizza, die uns danach gegönnt wurde, wurde von allen mit Heiss hunger verschlungen.

Weil der Wetterbericht nicht gelogen hatte, packten wir unsere Sachen am Montag morgen und fuhren direkt nach Chur ins Ap'n'Daun, wo einige von uns nur noch boulderten, da die Kraft nicht mehr für viel mehr reichte.

Im Grossen und Ganzen war es ein tolles Lager, auch wenn es einige ungeplante Ereignisse gab.

*Flavia Gantenbein* ■



# Schuhtechnik *bringt Sie weiter*

- » Knickfuss
- » Spreizfuss
- » Fersensporen
- » Hallux Valgus
- » Hammerzehen
- » Druckschwielen
- » Kniebeschwerden
- » Rückenschmerzen
- » Druckentlastung bei Wanderschuhen

**Gratis Fussanalyse!**



**DEGIACOMI**  
SCHUHTECHNIK  
— SINCE 1919 —

BONADUZ Versamerstr. 32, 081 630 20 70

**Weitere Filialen in:**

- CHUR 081 250 05 00
- DAVOS 081 420 00 10
- FLIMS 081 911 55 55
- THUSIS 081 630 00 20

[www.degiacom.ch](http://www.degiacom.ch)



## Tourenbericht Fronalpstock 21. Juni 2017

Tourenleiter: *Silvio Pellegrini*

Teilnehmer: *Karin Cadosch*

**A**m Mittwoch 21. Juni treffe ich mich um 5:30h mit Silvio in Thusis. Mit dem Auto fahren wir nach Morschach. Dort parkieren wir auf dem PP der Luftseilbahn Morschach-Stoos. Um 8.00 Uhr starten wir unsere Wanderung. Es ist schönes Wetter und der Morgen ist noch frisch. Unser Weg führt uns zum Nägelis Gärtli. Leider ist das Restaurant geschlossen, so wandern wir los Richtung Ried, erste Grube und weiter bis Wyssenfluh bis Euw. Ab hier teilt sich der Weg. Man kann blau/weiss oder rot/weiss weiterwandern. Wir entscheiden uns für den rot/weissen Wanderweg Richtung Baretross. Dieser Weg ist recht steil. Oben angelangt geht der Weg über die Alpweide bis zum Fronalpstock. Herrlich! Diese Aussicht auf den Vierwaldstättersee. Wir sehen die Rütliwiese, den Grossen und Kleinen Mythen und vieles mehr.

Wir geniessen die Aussicht im Bergrestaurant bei einem guten Essen und natürlich bei einem feinen Glas Rotwein. Den Rückweg nehmen wir knieschonend mit der Sesselbahn bis Stoos. Dort müssen wir noch ein paar Schritte gehen und machen dann den letzten Teil mit der Luftseilbahn nach Morschach wo unser Auto steht. Da es erst früher Nachmittag ist entscheiden wir uns für eine schöne Heimreise. Wir fahren gemütlich über Ibergereggen nach Rüti und über Sattelegg nach Siebnen und dann weiter nach Thusis. Es war wieder mal abwechslungsreich, speziell und wunderschön. Danke Silvio für den tollen Tag.

**Karin Cadosch** ■

## IHR PARTNER FÜR NEU- UND UMBAUTEN



**TOSCANO  
KOLLEGGER**  
GENERALPLANUNG  
GMBH

[www.toscano-gu.ch](http://www.toscano-gu.ch)  
7430 Thusis • Tel. 081 650 05 50

### Bauleitungen und Baumanagement

- Wir überwachen die Bauausführung Ihrer Neu- oder Umbauten
- Wir erledigen Ihre Bauausschreibungen
- Wir erstellen die Leistungsverzeichnisse und Werkverträge
- Wir erstellen alle Zahlungsaufträge und die Schlussabrechnung



### Einfamilienhäuser

- Wir planen Ihr Haus nach Ihren Wünschen und Vorstellungen
- Wir beraten Sie in Finanzierungsfragen
- Wir erstellen das Eigenheim zum Festpreis
- Wir übergeben Ihnen Ihr Heim schlüsselfertig zum vereinbarten Termin



## Hochtourenwoche in der Zentralschweiz, Montag, 3. Juli bis Samstag, 8. Juli 2017

Tourenleiter: *Christian Zinsli, Geni Ballat*

Teilnehmer: *Alexander Dettli, Julius Alig, Michael Gysel, Marina Battaglia, Martin Patzen, Daniel Fitzi, Isabel Akanji, Ursina Strub und Seraina Bieler*

**D**ie alljährliche Sommer-Hochtourenwoche im Juli, organisiert von Bergführer Christian Zinsli und begleitet von Bergführer Geni Ballat, konnte auch im 2017 durchgeführt werden. Unter den eingespielten Hochtouren-Hasen Marina Battaglia, Alexander Dettli, Julius Alig, Michi Gysel, Martin Patzen, Daniel Fitzi und Isabel Akanji gab es ein freudiges Wiedersehen, während wir Neulinge, Ursina Strub und Seraina Bieler beschnuppert und herzlich in die Runde aufgenommen wurden. Ahnungslos wie wir zwei waren, landeten wir bereits bei der ersten Gipfeltour mit der Präsidentin in der Seilschaft und wurden prompt zum Tourenbericht-Schreiben verdonnert – nach dieser tollen und sonnigen Woche fiel uns das jedoch nicht schwer und wir dokumentieren gerne die erklommenen Gipfel und weitere Abenteuer.

Unser erstes Ziel war die SAC Kröntenhütte, 1903 m ü. M., welche wir von Bodenberg (oberhalb Erstfeld, UR) nach ca. 1000 Höhenmetern zu Fuss erreichten. Auf den steilen und schweistreibenden Aufstieg folgte die Belohnung – ein kühles Getränk in einer modernen und gastfreundlichen Hütte, in welcher wir uns für zwei Nächte einquartierten.

Am Dienstag, 4. Juli konnte der Gross Spannort, 3198 m ü. M. bei besten Wetterbedingungen in Angriff genommen werden.

### Sonnenaufgang – Gross Spannort



*Gipfelfoto auf dem Krönten*



*Kletterei auf dem Weg zum Gross Spannort*

Das Zurücklegen der ersten Höhenmeter mit der aufgehenden Sonne im Rücken fiel uns leicht und liess das Fotografenherz von Sonja, welche ihre Kamera stets griffbereit hielt, höher schlagen. Mit Steigeisen bewaffnet und in drei Seilschaften aufgeteilt, führten uns Geni, Christian und Martin über den Glatt Firn. Das letzte Drittel des Aufstieges wurde teils kletternd und teils im Schnee stapfend zurückgelegt. Vor dem Mittag erreichten wir den grossen Spannort und genossen die wunderbare Aussicht, Bergkunde von Hitsch, einen Schnupf und mitgebrachte kulinarische Delikatessen. Nach der Kletterei war der Abstieg schneereich und so konnte die Hütte relativ schnell wieder erreicht werden. Um die müden Beine zu entspannen, gönnten sich die Frauen ein erfrischendes Bad im See, Alex eine Schlammkur im Moor und die anderen ganz herkömmlich ein kühles Helles in der Hütte.

Am Mittwoch erwarteten uns wieder viel Sonne und ein weiterer Gipfel: der Krönten, 3107 m ü. M. Wie der Name des Berges es erahnen lässt, entpuppte sich diese Tour als die Krönungstour der Woche. Nicht nur der felsige Aufstieg verlangte uns viel Energie ab, auch der Abstieg ins Meiental zehrte an unseren Kräften. Die Tour beinhaltete sowohl längere Klettereien als auch mehrere Gletscherüberschreitungen, Auf- und Abstiege sowie Gratwanderungen. Nach 12 Stunden erreichten wir die Sewenhütte (2148 m ü. M.) Dort wurde der gesamte Kuchenbestand von uns beschlagnahmt, so dass wir wieder Energie für das letzte Wegstück zur Passstrasse auftanken konnten. Nach den Strapazen des Tages waren wir alle überglücklich über unsere nächste Unterkunft (und den dazugehörigen Shuttleservice bis zu unserer Unterkunft): Das Hotel Steingletscher auf dem Sustenpass, 2222 m ü. M., mit Doppelzimmer, richtigen Betten und sogar eigenen Badezimmern, kamen genau zum richtigen Zeitpunkt. Danke Hitsch!



*Kletterei über den Ostgrat auf den Krönten*

Ausgeschlafen und sauber legten wir am Donnerstag einen Ruhetag ein. Das einzige Ziel war, die nächste Unterkunft, die SAC Tierberglühütte (2795 m ü. M.) zu erreichen. Während die eine Hälfte der Gruppe dies über den Wanderweg tat, begingen die anderen den gut eingerichteten Klettersteig in die Hütte. Auch Daniel, der lieber nur auf den Füssen als auf allen Vieren die Berge erklimmt, entschied sich für den Klettersteig und meisterte diesen mit Bravour. Für alle war der Aufstieg ein Genuss – die Landschaft mit dem Steingletscher,

den Gletscherbächen, saftig grünen Wiesen und dem Bergpanorama bei prächtigem Sonnenschein liessen uns die noch etwas lädierten Füsse vom Vortag vergessen. Den Nachmittag verbrachten wir mit gemütlichem Beisammensein, Jassen und einem Seiltechnikkurs von Hitsch und Martin.



Die nächste Tour, bereits im Voraus als Gletscherwackel beschrieben, führte uns auf das Sustenhorn auf 3503 m.ü.M. Bevor wir diesen in Angriff nahmen, verabschiedeten wir uns in aller Frühe von Marina und Michi – diese wollten das Kuonz-Konzert am Openair Rheinwald nicht verpassen und nahmen deshalb eine vorzeitige Rückreise in Kauf – «Schritt für Schritt» war wohl vor allem für die beiden die Hymne der Tourenwoche. Der Rest der Gruppe «wackelte» also auf dem Steingletscher auf das Sustenhorn – da die Woche so warm war, waren dazu nicht einmal die Steigeisen nötig. Ausser einigen einsinkenden Trit-



**Für Holzbauarbeiten  
aller Art!**



**Salzgeber + Co Holzbau**  
Aktienstrasse 71 7411 Sils im Domleschg  
T 081 630 03 10 [salzgeber-holzbau.ch](http://salzgeber-holzbau.ch)

ten verlief der Aufstieg problemlos und das Gipfelkreuz konnte schon bald erreicht werden. Bei kühlem Wind genossen wir einmal mehr die Aussicht und die letzten Überbleibsel aus dem Lunchsack. Während einige den direkten Weg in die SAC Voralphütte wählten, überschritten die anderen zuvor noch das Vorder Sustenlimihorn (3315 m.ü.M.), was einer Gratwanderung auf brüchigem Schiefer entsprach. In der Voralphütte auf 2126 m.ü.M. wurden wir mit hausgemachtem Pfefferminzsirup herzlich empfangen und verbrachten den letzten gemeinsamen späten Nachmittag und Abend mit Jassen und Brändi Dog spielen. Dabei wurden die bis anhin so siegessicheren Neulinge bei jeglichen Spielen von Geni und Martin geschlagen – das konnte nicht ohne einen Hauskaffee verdaut werden.



*Klettersteig durch die Salbitschlucht*

Sehr zufrieden und mit vielen schönen Gipfelerlebnissen im Herzen machten wir uns am Samstag auf den Heimweg. Dieser führte uns über eine 45 Meter lange Leiter und eine 90 Meter lange Hängebrücke durch die Salbitschlucht zur Salbithütte (2105 m.ü.M.). Natürlich legten wir auch dort einen kurzen Boxenstopp ein. Beim Schwatz mit der Hüttenwartin organisierte Geni kurzerhand ein Helikoptertaxi für Isabel. Diese hatte bereits die ganze Woche mit ihrem kürzlich operierten Knie zu kämpfen und war sehr froh darum, den steilen Abstieg nach Göschenen zu vermeiden. Der älteste unter uns, Julius, welcher während der Woche zwar wie ein junger Steinbock auf die Gipfel kletterte, packte die einmalige Gelegenheit und nahm ebenfalls den Heli ins Tal. Natürlich gab es auch dort noch einen Schnupf und wir wunderten uns einmal mehr darüber, dass Martin eine Dose für die gesamte Woche ausgereicht hatte... Ein kecker Schnupf-Vers würde möglicherweise ein gutes Schlusswort anbieten, jedoch fällt uns gerade keiner ein. So schliessen wir den Bericht mit einem herzlichen Dankeschön ab – Ein grosses MERCI für die genial organisierte und durchgeführte Woche an Hitsch und Geni, es war top!

**Bericht: Seraina Bieler und Ursina Strub  
Fotos: Teilnehmende der HTW ■**



**digitalis**  
PRINT GMBH

**Layout. Bild. Digitaldruck.  
Heute bestellt – morgen geliefert.**

Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34, 7000 Chur, Telefon: 081 286 70 10, Telefax: 081 286 70 11, info@digitalis.ch, www.digitalis.ch

Begleiten Sie uns zum  
**Kilimanjaro 5895 m**  
**6 Tage**  
**3 Tage Safari**  
**3 Tage Zanzibar**  
**6. - 22. Januar 2018**

**Skitourenwochen**  
In folgenden Touren gibt es noch freie Plätze

28.01.-03.02 Bregenzerwald (Hotel)  
04.02.-10.02 Bregenzerwald (Hotel)  
25.02.-03.03. Livigno (Hotel)  
24.03.-29.03. Cevedale (Hütte)  
03.04.-14.04. Stubaital (Hütte)  
Programme sind auf der Homepage

**Geni Ballat**  
**Bergführer**  
**Mezvei 17**  
**7464 Parsonz**  
**079 329 85 85**



**BERGSTEIGEN WELTWEIT**  
E-Mail [geni.ballat@bluewin.ch](mailto:geni.ballat@bluewin.ch)  
[www.bergfuehrer geni.ch](http://www.bergfuehrer geni.ch)

## Hochtour Piz Linard, 14./15. Juli 2017

Tourenleiter: *Christian Zinsli*

Teilnehmer: *Barbara Hunger, Daniela Jegher, Adrian Rempfler*

Von vielen Gipfeln im Bündnerland hatte ich den Piz Linard schon bestaunt. Immer wieder dachte ich: «Da will ich mal rauf.» Seine imposante Erscheinung und seine Dominanz im Unterengadin versprechen eine fantastische Aussicht. Doch es kam anders...

Christian bat uns, unsere Anreise selbst zu koordinieren, weil er am Freitag noch mit einem Gast den Palü bestieg. So trafen Daniela und ich uns am Bahnhof Lavin. Schon beim Losgehen verhiessen die dunklen Wolken über dem Tal nichts Gutes. Den letzten Viertel des Wegs goss es dann auch wie aus Kübeln. Nach knapp 2h Aufstieg erreichten wir die heimelige Chamonna dal Linard.

Kurz vor dem Nachtesen erreichten auch Barbara und Christian die Hütte. Auch ihnen erging es mit dem Wetter nicht viel besser.

Doch die Stimmung in der Hütte war super. Hüttenwart Ruedi verköstigte uns mit einer guten Suppe, feinen Äplermakaronen und einem interessanten Dessert, so einer Art Melonen-Sorbet. Mmmm. Dazu ein feiner Wein, was will man mehr?

Währenddessen verhüllten dunkle Wolken die Berglandschaft und es wurde weisser und weisser, denn nach und nach überzog sich alles mit einer körnigen Neuschneesicht. Ganz trocken würden die Verhältnisse also nicht mehr sein. So berieten wir mit Christian die Strategie für den Gipfeltag. Falls es in der Früh schon trocken wäre, würden wir sofort los, sonst halt später.

Wegen des rauhen Wetters starteten wir am Samstag erst kurz vor sieben. Endlich hatten die Niederschläge etwas nachgelassen. Wie erwartet wurde es eine etwas feuchte Kletterei in dichte Wolken gehüllt. Ausser ein paar glatten Platten war das Klettern auf dem schneebedeckten Grat aber gar nicht so wild. Ab und zu liess sich ein blaues Wolkenfenster ausmachen und hie und da zeigte sich kurz die Sonne. So hofften wir immer noch, dass wir vielleicht am Gipfel etwas vom tollen Panorama sehen würden.



Am Ende des Einstiegs-Couloir (Foto: D. Jegher)

Leider wurde uns aber dieser Wunsch verwehrt. So machten wir uns nach einer kurzen Stärkung auf den Abstieg. Da ich nun zu vorderst am Seil war, lag es an mir, den richtigen Weg zu finden. Das gestaltete sich nicht immer ganz einfach, trotz der Spuren anderer Bergsteiger. Zwei, drei Mal musste ich kehrtmachen, da es auf einmal nicht weiter ging. Christian kennt jedoch den Berg bestens und so erreichten wir wohlbehalten den Geröllkessel unterhalb des Piz Linard.

Bei der Hütte genossen wir noch einmal die feine Küche von Ruedi, bevor wir zum Tal aufbrachen und uns verabschiedeten.

Aussicht hatten wir wahrlich nicht viel. Doch auch bei etwas weniger gutem Wetter lassen sich tolle Erlebnisse in den Bergen machen. Und nicht selten bringen einem auch etwas schwierigere Verhältnisse im bergsteigerischen Können weiter. In diesem Sinne danke ich Christian für das Führen dieser tollen Unternehmung und den beiden Damen Barbara und Daniela für die schöne Kameradschaft am Berg.



*Es gibt sie noch, die Sonne...  
(Foto: A. Rempfler)*

**Adrian Rempfler** ■



## Piz Julier 3380 m ü. M., 23. 7. 2017

Tourenleiter: *Daniel Uffer*

Teilnehmer: *Agnes Simeon, Angela Jäger, Celest Poltera, Sandra Nadig, Martegn und Anita Netzer, Cadotsch Karin, Marina Battaglia, Léonie Fierz, Mario Augustin, Urban Bonifaci*

**S**chon fast traditionsgemäss früh morgens versammeln wir uns in Savognin und fahren bis zum Julier Pass hoch. Wohin des Weges? Vom Pass zum Piz Julier natürlich. Immer abwechslungsreich, was den Untergrund angeht, erreichen wir schon bald die Fuorcla Albana. Ohne genau zu wissen, wie wir durch die Felsen bis zum Gipfel kommen, lassen wir doch mal die Wanderstöcke bei der kleinen Schutzhütte zurück und halten unsere Hände bereit für die «Chrxel-Partie». Der weiss-blau-weiss markierte Weg führt zuerst dem Grat entlang, dann durch die Flanke querend bis auf den Gipfel. Als Alternative zu den oft vorhandenen Ketten ist der gute Granit-Stein bei vielen von uns grad so beliebt. Oben angekommen werden wir mit einer Rundum-Aussicht vom Bianco Grat (...Marina ist



in Gedanken noch fast dort :) bis zu Mittel, Tinzehorn und Ela belohnt. Das frühe Aufstehen hat sich einmal mehr gelohnt, nach den ersten ausgiebigen Blicken ziehen um die Gipfel schon die ersten Wolken auf. Von Gewittern und Regen ist jedoch noch keine Spur, und so nehmen wir gemütlich



*Aufstieg über den Grat mit dem Piz Julier im Hintergrund*

den Rückweg in Angriff. Erst jetzt beim Abstieg realisieren wir, warum die Höhenmeter am Morgen so schnell zusammengekommen sind.

Vielen Dank an Daniel für die gute Touren-Leitung und super schöne Tour!

**Fotos: Marina Battaglia;**

**Text: Léonie Fierz** ■

**SAC-Tourenwoche Rotondo – Basòdino vom 11.– 15. Sep. 2017**

1. Ziel: Das Tourenangebot richtet sich an unsere Mitglieder beider Altersklassen SAC 50+ und SAC, (Gruppe M und F)
2. Tourenprogramm: Das detaillierte Tourenprogramm wird den Verhältnissen vor Ort und den Wetter-Bedingungen angepasst.
3. Tourenleitung: Chr. Zinsli Bergführer, S. Pellegrini
4. Kosten: Je nach Anzahl Teilnehmer/innen: Fr. 800.– bis 1000.–
5. Anmeldefrist: bis am 18. Aug. 2017 an die Tourenleiter

**1. Tag, Montag 11. Sept. Thuisis – Rotondohütte**

öV Anreise: (M) und (F) Thuisis – Realp. Aufstieg zur Rotondohütte auf 2570 m. (evt. verkürzt mit Taxi)

**2. Tag, Di 12. Sept. Rotondohütte – All’ Acqua**

(M) Rotondohütte – Witenwasserrenpass – Passo di Rotondo – All’ Acqua 1’614 m  
(F) Rotondohütte – Gross Leckihorn 3’068 m – Witenwaserenstock 3’082 m – Passo di Rotondo – All’ Acqua 1’614 m

**3. Tag, Mi, 13. Sept. All’ Acqua – Cap. Maria Luisa**

(M) All’ Acqua – Val d’Olgia – Passo San Giacomo - Cap. Maria Luisa 2’160m  
(F) All’ Acqua – Helgenhorn 2’837 m – Valrossa - Cap. Maria Luisa 2’160m

**4. Tag, Do 16. Sept. Cap. Maria Luisa – Cap. Basòdino**

(M) Cap. Maria Luisa – Bocchetta di Val Maggia 2’635m - Cap. Basòdino 1’856m  
(F) Cap. Maria Luisa – Kastelllücke – Pizzo Basòdino – Cap. Basòdino 1’856 m

**5. Tag, Fr 15. Sept. Cap. Basòdino – Seenwanderung und Heimfahrt**

(M) und (F) Cap. Basòdino 1’856m – Lago di Robiei – Lago dei Cavagnö – Lago Bianco – Cap. Basòdino 1’856m, anschliessend per Luftseilbahn nach San Carlo, Val Bavona und Heimfahrt mit öV.

**Tourenvorschau**

09.09.17	Piz della Palù 3172 m	Bergwanderung	Sektion
<b>Schwierigkeitsgrad: T3 / 1250 m Höhenmeter / 4 h Aufstieg / 3 h Abstieg</b>			
Der Piz della Palù liegt westlich der Valle di Lei Staumauer und ist wegen seiner Aussicht ein wirklich lohnender Berg. Der Anstieg geht direkt von der Staumauer über Alpweiden in südwestlicher Richtung auf den Ostgrat. Ueber Platten und leichte Blockfelder und über mehrere Stufen auf den Gipfel. Herrliche Sicht ins Avers, Schams und auf die 4’000er-Gipfel der Walliser Alpen. Nach dem Abstieg ist ein Besuch bei Valentino im Valle die Lei die Krönung der schönen Tagestour.			
Leitung: Heini Menzi Anmeldung bis 06.09.17 bei Heini: Tel. 079 669 20 47 oder heini.menzi@gmail.com			

8.– 14. 10. 17	JO-Herbstlager Zillertal, ev. Finale Ligure	Klettern	JO / Sekt.
<b>Klettern im 3.– 10. Schwierigkeitsgrad / Spass und Geniessen</b>			
Je nach Wetter und Temperaturen klettern wir eine Woche an den Felsen im Zillertal (Österreich) oder Finale Ligure (Italien). Weitere Infos erhaltet ihr nach der Anmeldung.			
Leitung: Kasimir Schuler (Bergführer), Cynthia Lingenhag, Flavia Gantenbein, Andri Steinauer Anmeldung bei Kasimir: Tel. 079 842 18 38 oder kasimir@bergsportschulegrisch.ch . Kosten: CHF 550.– JO bzw. 1000.– SAC (JO hat Vorrang)			

29. 10. 17	Klettergarten mit Ausbildung	Klettern	JO
<b>JO-Abschlussklettern im 4.– 7. Schwierigkeitsgrad / kurzer Anmarsch</b>			
Wir halten Ausschau nach einem stabilen Hochdruckgebiet in Mitteleuropa und steuern es an, um ein letztes Mal den Oberkörper einzucremen und herzhaft im Fels zu klettern. Ein langer Zustieg steht nicht im Zentrum. Ausbildung in Klettertechnik und Seilhandling hingegen werden durchaus thematisiert. Ausrüstung: Kletterschuhe, Klettergurt, Kletterhelm, 3 Express, 3 Schraubkarabiner, 3 Bandschlingen, 1 Abseilgerät, Proviant für den Tag, wetterangepasste Kleidung und natürlich Sonnencreme.			
Leitung: Philipp Vogt und ein/e weitere/r JO-Leiter/in Auskunft und Anmeldung bis spätestens Freitag, 20.10.17 bei Philipp: 27.10.17: Tel 079 258 72 25 Abfahrt: 08:00 Uhr ab Bahnhof Thuisis Ankunft: 18:00 Uhr wieder in Thuisis Kosten: 10.– (Fahrspesen)			



**HMQ**<sup>®</sup>  
[www.hmq.ch](http://www.hmq.ch)

CH-7430 Thuisis  
Schützenweg 8  
Fon +41 81 650 05 05  
Fax +41 81 650 05 06  
admin@hmq.ch

▶ **Architektur- und Gebäudevermessung**

▶ **Vermessung und Geoinformation**

▶ **Bauprojekte und Projektmanagement**

▶ **Raumentwicklung, Verkehrs- und Umweltplanung**

**P.P.**  
CH-7004 Chur  
Post CH AG

## Heute vorsorgen und morgen geniessen.

Einfach Steuern sparen und mit dem Sparen 3  
Investitionsplan eine bessere Rendite erzielen.  
Bequem mit Dauerauftrag.

Gemeinsam wachsen.

Entdecken Sie die Bündner Art vorzusorgen.  
[gkb.ch/wertschriftensparen](http://gkb.ch/wertschriftensparen)



**Graubündner  
Kantonalbank**